

mediclass: Ex-Gesundheitsministerin Dr. Andrea Kdolsky praktiziert als Schmerztherapeutin bei Österreichs größtem Ärztezentrum

Wien (OTS) -

- Jeder fünfte Arbeitnehmer leidet an chronischen Schmerzen
- Ganzheitliche Therapie als Lösung
- mediclass baut 2015 die Services für Mitarbeitergesundheit weiter aus

Ab 2015 wird Dr. Andrea Kdolsky, Gesundheitsministerin a.D., Anästhesistin und Schmerztherapeutin das Team von mediclass verstärken. "Nach Jahren in Management-Positionen und der Politik ist es mir ein Anliegen, wieder mit Menschen zu arbeiten.

Ich wurde Ärztin aus Leidenschaft heraus und dieser Berufung will ich wieder folgen. Die letzten Jahre waren spannend und ich konnte in Österreich viel bewegen. Aber Menschen von Krankheiten und Schmerz zu befreien, ist nach wie vor der größte Antrieb meines beruflichen Daseins", so Gesundheitsexpertin Kdolsky.



Dabei verfolgt Kdolsky bei mediclass einen sehr umfassenden Ansatz in der Schmerztherapie. Die ausgebildete Anästhesistin und Intensivmedizinerin mit einer Zusatzausbildung zur Schmerztherapeutin setzt bei ihrer Diagnostik auf die individuellen Lebenswelten und die ganz persönliche Leidensgeschichte der Patienten. "Am Anfang muss Zeit für eine Vertrauensbildung zwischen dem Patienten und mir gegeben sein. Das intensive Gespräch und die genaue Bearbeitung bisheriger Untersuchungsergebnisse werden häufig aus Zeitgründen vernachlässigt. Bei mediclass habe ich die Chance, mich ausgiebig mit den Patienten zu befassen und so die passenden therapeutischen Maßnahmen einzuleiten."

Unser Gesundheitssystem unterstützt den Ansatz leider nicht, den Mensch im Gesamten zu betrachten, sondern setzt symptomatische, lokale Behandlung als alleiniges Therapieziel fest. Schmerz hat aber viele unterschiedliche Ursachen. Falls dort ein Umdenken stattfindet, werden es auch Arbeitgeber und Volkswirtschaft danken, denn jeder fünfte Österreicher leidet unter chronischen Schmerzen. mediclass sieht sich auf diesem Gebiet der ganzheitlichen Therapieangebote als Pionier.

mediclass-Geschäftsführer Saueremann und Gesundheitsexpertin Kdolsky wollen aber nicht nur den Service für Privatkunden ausbauen, sondern auch den Bereich der Gesundheitsvorsorge für Mitarbeiter in den nächsten Jahren deutlich forcieren. mediclass-Chef Saueremann: "Erst vor wenigen Tagen präsentierte die Statistik Austria eine Studie die belegt, dass rund 3,3 Millionen Österreicher am Arbeitsplatz zumindest einem körperlichen oder psychischen Risikofaktor für eine Erkrankung ausgesetzt sind. Umso wichtiger wird es, dass Unternehmen sich auch um die Gesundheit ihrer Mitarbeiter sorgen." mediclass bietet schon seit Jahren Gesundheitsvorsorge-Pakete für Unternehmen an und auch einige namhafte

heimische Betriebe wie Raiffeisen Informatik, SevenOneMedia oder der Styria Verlag nutzen bereits mediclass-Services im Bereich der betrieblichen Gesundheit. Dazu Saueremann: "Unsere Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass die Unternehmen die Kosten der Gesundheitsvorsorge schnell hereingespielt haben. Die Krankenstandzeiten und Fehlzeiten durch Arztbesuche sinken meist drastisch und die Gesundheit und damit die Leistungsfähigkeit steigt deutlich an."